

Theorie: Europäisches Autorenkino: z.B. Federico Fellini

"Fellini ist der Regisseur, der die Ästhetik des Neorealismus weiter führt, so weit, dass er sie transzendiert und zu neuen Ufern gelangt." André Bazin

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein

Nummer und Typ	BFI-360.Th-MFI.ICL01_07.Zalle.P.16H.001 / Moduldurchführung
Modul	Theorie: Europäisches Autorenkino: z.B. Federico Fellini
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Bernhard Lehner
Zeit	Mi 16. November 2016 bis Mi 21. Dezember 2016 / 17:15 - 21 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 100
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar / Filmpräsentation
Zielgruppen	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Film / alle Studierende (Wahl) - Master Film / alle Studierende (Wahl) - Studierende ZHdK (geöffnete Lehrveranstaltung)
Lernziele / Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen bedeutender Werke der Filmgeschichte. - Erweiterung der theoretisch-reflexiven Kompetenzen und des filmhistorischen Wissens. - Auseinandersetzung mit der Problematik der Autorschaft im Medium Film.
Inhalte	<p>Federico Fellini steht wie kein anderer Filmschaffender für die spezifische individuelle Perspektive des Autors auf seine Themen. So wurde sein Name in einzelnen Fällen gar Teil des Filmtitels: "Fellini - Satyricon", "Il Casanova di Federico Fellini".</p> <p>Als junger Drehbuchautor und Regieassistent prägte er die beiden herausragenden neorealistischen Filme "Roma, città aperta" und "Paisà" von Roberto Rossellini entscheidend mit. Schon frühe erarbeitete sich Fellini eine eigenwillige, fragmentierte und stark visuell bestimmte Erzählweise, die persönliche, von der eigenen Biografie geprägte Themen fokussierte. Trotz seiner üppigen und überspitzten Darstellungen des italienischen Alltags der 50er und 60er Jahre schafft er es aber immer - reflektierend und ironisierend - gesellschaftskritische Kraft zu entfalten. Mit sechs ausgewählten Filmen - von den realistischen Anfängen bis zur nostalgisch pessimistischen Sicht des Spätwerks - nähern wir uns dem Werk dieser aussergewöhnlichen Figur des "Art Cinemas".</p>
Bibliographie / Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Liliana Betti: Fellini. Diogenes Verlag, Zürich 1976 - Tullio Kezich: Federico Fellini - Eine Biographie. Diogenes Verlag, Zürich 1989
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz und aktive Mitarbeit.
Termine	Mittwoch, 16.11. / 23.11. / 30.11. / 07.12. / 14.12. / 21.12. 2016
Dauer	6 Mittwoch-Abende, 17.15 - 21.00 Uhr

Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Anmeldungen der Film-Studierenden via ClickEnroll. Anmeldung alle ZHdK-Studierenden mit Mail an: annina.jaggy@zhdk.ch nach Absprache mit dem jeweiligen Studiengangssekretariat. Bitte abklären ob ECTS verrechnet werden können und gleich mitteilen. Bitte Name und Vorname im Mail erwähnen.